

Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine Cigarette edelster Art ist die MILLA FILTER. Im Familien- und Freundeskreis wird sie daher immer mehr geraucht. Sie kommt dem Wunsch des modernen Rauchers entgegen: «Aromatisch, aber leicht!»



Langformat
Ever Fresh
Packung

MILLA FILTER

Edler Orienttabak –
aromatisch und doch leicht –

Mi 3/63



Huelmt

«Hero-Menus»-Vollkonserven
nicht
im Kühlschrank aufbewahren!

Jederzeit im Nu bereit -
12 fixfertige Menus nach Hausma-
cher-Rezept aus der praktischen,
Jetzt grösseren 1-Portionen-Dose.
Zu Hause allein oder am Arbeits-
platz, auch wenn sich der Herr des
Hauses verspätet oder gar unan-
gemeldete Gäste mitbringt - über-
raschen Sie sich und Ihre Freunde
mit einer leckeren Mahlzeit!

Hero Fleischwaren Lenzburg

Aus dem Aufsatzheft eines Fünftkläßlers

«Mein Vater erhielt eine neue
Brille. Da gefiel ihm seine Alte
nicht mehr.» GG

Lieber Nebi!

Der berühmte ungarische Geiger
Joseph Szigeti, der am Genfersee
seinen Lebensabend verbringt und
dessen Lebenserinnerungen soeben
auch in deutscher Fassung erschie-
nen sind, trat als junger Künstler
nicht selten auch in kleineren Ort-
schaften auf dem Lande auf. So
standen in einem Dorf der Ost-
schweiz eines Tages zwei Bauern
vor einem Plakat mit der Auf-
schrift «Szigeti kommt», und berat-
schlagten, was das wohl zu bedeuten
habe. Schließlich meinte der
eine zum andern: «Das wird wohl
wieder ein neuer Kunstdünger
sein!» HF

Dies und das

Dies gelesen: «Gewisse Haarkünst-
ler behaupten, 1963 werde kein blon-
des, sondern ein dunkles Jahr ...»
Und *das* gedacht: Skeptische Elek-
trizitätsfachleute sind derselben An-
sicht. Kobold

Zum Zügeltermin

Benjamin Franklin: Dreimal um-
ziehen ist so gut wie einmal ab-
brennen.

Kompliment

Ein bekannter Politiker in einem
zweisprachigen Kanton hatte sich
zum Rücktritt von seinem Amte
entschlossen. Bei der zu seinen
Ehren veranstalteten Abschieds-
feier sagte er: «Befürchten Sie
nicht, daß ich Sie mit einer langen
deutschen Ansprache langweilen
werde; ich überlasse es gerne Herrn
Staatsrat X., dies auf Französisch
zu tun.» AH

Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

stehe ich in der Post immer an
der Kolonne an, die am lang-
samsten vorankommt? KG